

ANSPRECHPARTNER

- Michael Tillmann** (till)
michael.tillmann@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-322
- Sebastian Kircher** (kir)
sebastian.kircher@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-327
- Jacqueline Kleinhans** (jkl)
jacqueline.kleinhans@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-328
- Daniela Petersen** (dan)
daniela.petersen@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-324
- Leoni Rehnert** (lr)
leoni.rehnert@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-319
- Hanna Wiehe** (han)
hanna.wiehe@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-316
- Eike Zenner** (zen)
eike.zenner@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-313
- Allgemeine Mails an**
lokales@fuldaerzeitung.de

Via Regia als Vorbild für Europa

Festakt mit Ehrengästen zu zehn Jahren Kulturroute des Europarates



Minister Michael Roth, der aus Heringen stammt, berichtete beim Festakt in der Kapelle des Vonderau Museums unter anderem von persönlichen Erfahrungen mit der deutsch-deutschen Grenze. Fotos: Norman Zellmer

Exkursion ins Naturschutzgebiet

FULDA Die Städtische Volkshochschule bietet am Donnerstag, 29. September, eine ornithologische Exkursion zum Naturschutzgebiet Rhäden zwischen Bad Hersfeld und Eisenach an. Teilnehmer beobachten die Vogelwelt der Limikolen, Enten und Taucher auf ihrem Zug nach Süden. An- und Abfahrt erfolgen mit der Bahn. Die Gehstrecke umfasst etwa sieben Kilometer. Weitere Informationen unter Telefon (06 61) 1 02 14 77. han

Fischgretchen suchen Mitspieler

FULDA Die Fuldaer Theatergruppe Fischgretchen sucht nach Jugendlichen, die bei einem Theaterstück mitspielen wollen. Die Proben für Jugendliche ab 16 Jahren finden jeweils dienstags von 17.30 Uhr bis 20 Uhr in der Halle im Kanzlerpalais, Unterm Heilig Kreuz 1 statt. Die Gruppe arbeitet an einem Stück, das mit den Ideen der Spieler gestaltet wird. Weitere Informationen erteilt Jessica Stukenberg unter Telefon (06 61) 9 62 51 20. han

Noch freie Plätze in EDV-Kurs

FULDA In dem Zertifikatskurs „Finanzbuchführung EDV“ der Städtischen Volkshochschule sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung findet jeden Donnerstag von 18 bis 20.15 Uhr im VHS-Haus statt und umfasst insgesamt 33 Stunden. Mitmachen kann, wer über fundierte Buchführungskenntnisse verfügt und Grundwissen hat im Bereich Windows. Anmeldung unter Telefon (06 61) 1 02 14 77. han

Busfahrt auf Luthers Spuren

FULDA Eine Busfahrt nach Eisenach zum Thema „Auf Luthers Spuren“ bietet die evangelische Kreuzkirche Fulda-Neuenberg am Mittwoch, 5. Oktober, an. Auf dem Programm von 10 bis 19 Uhr stehen unter anderem eine Kostümführung und freie Zeit für einen Besuch im Luther- oder Bachhaus. Die Kosten für Fahrt und Führung belaufen sich auf 20 Euro. Anmeldung unter Telefon (06 61) 7 58 50. han

TERMINE

- Anonyme Alkoholiker Fulda.** Meeting heute, Montag, 20 Uhr, Haus Emmaus, Gerloser Weg 11, Fulda.
- Bridge-Club Fulda.** Spieltage, Montag, 19 Uhr, und Mittwoch, 15 Uhr, Gaststätte Lindenhof, Keulos. Weitere Infos unter Telefon (06 61) 5 98 32.

FULDA

Sie verbindet seit Jahrhunderten Pilgerorte und Handelsmetropolen, auf ihr reisten Könige und sie gilt als älteste Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa: die Via Regia. Ihr zehnjähriges Bestehen als Kulturroute des Europarats wurde am Samstag in Fulda gefeiert.

Von unserem Redaktionsmitglied **NORMAN ZELLMER**

Als Festredner in der Kapelle des Vonderau Museums sprach Michael Roth (SPD), Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt. Er spannte den Bogen von der Via Regia als historische länderübergreifende Straße, die Wohlstand gebracht und Völkerverständigung ermöglicht habe, hin zu einer kritischen Analyse der aktuellen Lage der EU und einem Plädoyer für einen offenen, friedvollen Kontinent. Roth zeigte sich besorgt darüber, dass aktuell über neue Mauern in Europa gespro-

chen werde. „Europa steht unter Druck“, sagte er vor rund 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche. Manches scheine in Vergessenheit geraten zu sein, was in Jahrzehnten erreicht worden sei. Ein Grund dafür sei, dass die EU eher als Wirtschaftsprjekt betont wurde, was der Brexit gezeigt habe.

„Es ist wohl nicht gelungen zu zeigen, was Europa ausmacht“, sagte Roth kritisch mit Blick auf lauter werdende nationalistische und populistische Stimmen in Europa. Er verwies auf die kulturelle, soziale und politische Gemeinschaft der Europäischen Union mit gemeinsamen Werten und Europa als „Lebensversicherung in Zeiten der Krise“. Europa könne und müsse sich auf seine Werte besinnen, die es zusammenhalte und in Jahrhunderten stark gemacht habe: Demokratie, Freiheit, Würde, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Emanzipation und Solidarität. Es könne von der Idee der Via Regia, die grenzüberschreitenden Handel ermöglicht habe und für Vielfalt stehe, gelernt werden. Auch Euro-

pa sei Vielfalt. Das verursache zwar Reibung und mache eine Auseinandersetzung anstrengend. Es bedeute aber auch Bereicherung. Mutmaßend, er könne damit Fuldaer provozieren, sagte der Minister: „Europa ist als Wertegemeinschaft offen für alle Kulturen, Ethnien und Religionen.“ Er hoffe, dass es das Land hinbekomme, dass sich fremde Menschen hier

willkommen, sicher und frei fühlen können.

Ähnlich äußerte sich Fulda Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos). Die Via Regia sei ein „hoffnungsvolles Zukunftsversprechen“. Sie erinnere daran, dass sich Menschen jenseits von Stadtmauern und Staatsgrenzen vernetzen können, während derzeit in der EU Trennendes betrachtet werde. Zu-

Anzeige

WINTERGÄRTEN

ÜBERDACHUNGEN

Beratung vor Ort und Info-Mappe kostenlos!
36088 Hünfeld (Industriegebiet Nord)
☎ (06652) 1850

metam
www.metam.de



Bei einem Stadtrundgang - hier am Paulustor, wo Wachhäuschen aufgebaut waren - erfuhren Teilnehmer Wissenswertes über die Via Regia in Ostthessen.

Pflanzenkauf, Boule-Turnier, Sonne und Musik

Etwa 2000 Menschen besuchten den Herbstmarkt des Umweltzentrums

FULDA

Pflanzen, Marmeladen, Gemüse und allerlei Deko-Artikel: Etwa 50 Aussteller boten gestern ihre Waren auf dem Herbstmarkt des Umweltzentrums in Fulda an. Die sonnig-warmen Temperaturen lockten bis zu 2000 Besucher an.

Schon am Eingang wurden die Gäste mit Folkmusik der Gruppe „Sheep Dip“ empfangen, vom benachbarten Stand des Vereins der Köche Fulda zog der Duft von Grillgut und Röstis über das Gelände. Wenige Meter weiter konnten Besucher Saft aus frisch gepressten Äpfeln kosten, kleine Ziegen vom Schulbauernhof Rönshausen streicheln und bei Rosi Wegwerth lernen, wie man Dinge aus Filz herstellt.



Entspannt bummelten Besucher gestern beim Herbstmarkt über das Gelände des Umweltzentrums in Fulda. Foto: Hanna Wiehe

Die Zahl der Aussteller habe sich im Vergleich zum Vorjahr mit 50 Ständen nicht wesentlich verändert, erklärte Volker Strauch, Leiter des Umweltzentrums. Das ist Absicht: „Wir möchten die Gartenfest-Atmosphäre erhalten.“

Etwa die Hälfte aller Aussteller hatten Pflanzen, Deko und Ähnliches angeboten; die andere Hälfte machten Initiativen wie Nabu und die „Gelbe Rübe“ oder der Allgemeine Deutsche Fahrradclub aus. „Wir wollten in diesem Jahr auch etwas zum Thema Wildvermarktung machen“, sagte Strauch. Das kam offenbar an: Am Stand mit Wild-Grillbratwürsten war die Schlange lang.

Zum Markt gehörte auch ein Boule-Turnier: „Die Teilnehmer dafür reisen mittlerweile von weiter her extra dafür an“, sagte Strauch. Der Erlös geht an das Umweltzentrum. han

E-PAPER mehr Bilder